

unternehmer.

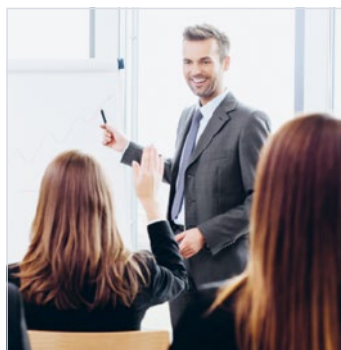
Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin

Schaan, Dezember 2023/Nr. 170/17. Jahrgang www.unternehmer-magazin.li



Nachhaltigkeit im Gewerbe.

Nachhaltigkeit im Essane Center: Ein Meilenstein für Umweltbewusstsein und Kundenzufriedenheit
Seite 9 und 11



Kurse.

Vorschau 2024
Seite 25

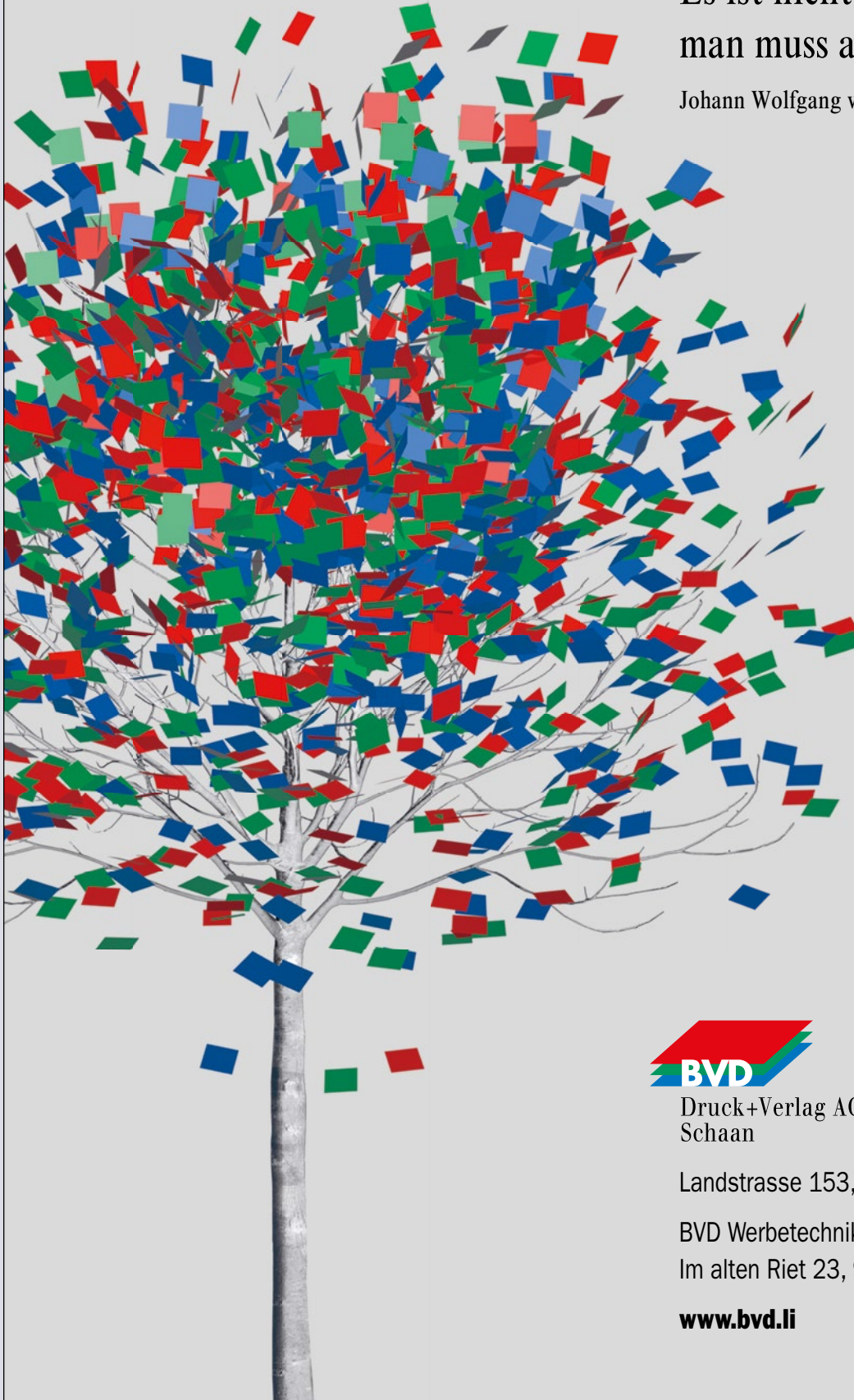
Impressionen aus den Jahresversammlungen 2023

Die diesjährigen Jahresversammlungen der verschiedenen Branchenverbände laufen seit Anfang November auf Hochtouren. Kernthemen in diesem Jahr: Revision von Gesamtarbeitsverträgen, Lohnanpassungen sowie Arbeitszeitreduktionen. Die VertreterInnen der Wirtschaftskammer informieren bei diesen Gelegenheiten jeweils über die Aktivitäten der Geschäftsstelle in den letzten 12 Monaten.

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

Es ist nicht genug, zu wissen –
man muss auch anwenden.
Es ist nicht genug, zu wollen –
man muss auch tun.

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)



Druck+Verlag AG
Schaan

Landstrasse 153, 9494 Schaan

BVD Werbetechnik

Im alten Riet 23, 9494 Schaan

www.bvd.li

Inhalt. Editorial.

Sektion.

Impressionen aus den Jahresversammlungen 2023 **4**

Nachhaltigkeit im Gewerbe.

Nachhaltigkeit im Essane Center: Ein Meilenstein für Umweltbewusstsein und Kundenzufriedenheit **9**

Veranstaltung.

Ressourcenschonendes Bauen – das Energienetzwerk für die Wirtschaft zu Gast beim Roxy-Markt Balzers **13**

Marktperspektiven.

Themen und Trends **15**

Publireportage.

Persönliche finanzielle Möglichkeiten ins Zentrum rücken **16**

Gegen die Einschränkung von unternehmerischen Freiheiten **17**

Neumitglieder, herzlich willkommen.

Wealth Investment Network AG – WENET AG wagnercommunications – Kommunikation, die einfach wirkt; kompliziert kann jeder. **18**

Recht, Gesetz.

Pikettdienst: Was gilt als Arbeitszeit? **19**

Ministerium.

Der Umstieg auf erneuerbare Energien lohnt sich für alle **20**

Publikation.

Öffentliche Arbeitsvergaben **22**

Wirtschaftskammer.

Grosse Ehre für das Präsidium der Wirtschaftskammer Halbjahrestreffen mit dem Ministerium für Wirtschaft und dem Präsidium in den Räumlichkeiten der Wirtschaftskammer **24**

Kurse.

Vorschau 2024 **25**

Wirtschaftskammer.

Erhöhung der Mehrwertsteuersätze ab 1. Januar 2024 **26**

Rätsel.

15 Minuten unternehmer. Pause **27**

In eigener Sache

Ich habe anlässlich der Präsidentenkonferenz vom 29. November 2023 bekannt gegeben, dass ich an der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung vom 17. Mai 2024 nicht mehr für das Amt des Präsidenten kandidieren werde. Ich verzichte aus beruflichen Gründen auf eine erneute Kandidatur. Ich habe mich für diesen Schritt nach einer langen Interessensabwägung zwischen meiner Funktion als Wirtschaftskammerpräsident und zwischen meiner enormen Verantwortung in meinem angestammten beruflichen Umfeld entschieden. Dieser Entschluss ist mir nicht leichtgefallen, da ich bei der Wirtschaftskammer einige meiner besten Freunde gefunden habe, und wir als Team gemeinsam viel Positives bewegen durften. Mein Dank gilt deshalb an dieser Stelle dem Team, dem Vorstand und den Sektions-Präsidenten der Wirtschaftskammer; wir haben uns gemeinsam fit für die Zukunft gemacht!



Als Konsequenz meines Entscheids hat das Präsidium das weitere Vorgehen bereits festgelegt und in enger Abstimmung mit dem Verbandsvorstand eine Findungskommission eingesetzt, um einen geeigneten Nachfolger bzw. eine geeignete Nachfolgerin zu evaluieren. Ziel ist es, an der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 17. Mai 2024, eine unternehmerische Persönlichkeit zur Wahl vorzuschlagen, welche die Wirtschaftskammer künftig präsidieren und welche die begonnenen Arbeiten erfolgreich weiterführen wird.

Bis zur Mitgliederversammlung gibt es jedoch noch Einiges zu tun. Wir werden die Arbeiten an der «Agenda 2025plus» kontinuierlich weiterführen, wobei der Schwerpunkt der Arbeiten auf der Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung liegen wird. Diesbezüglich werden wir uns überlegen, einen politischen Vorstoss zu lancieren.

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich euch allen frohe und erholsame Festtage, besinnliche Stunden im Kreis eurer Familien sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Ich freue mich, wenn wir uns zu Jahresbeginn in alter bzw. neuer Frische wieder treffen.

Martin Meyer, Präsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Impressum

Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin, 17. Jahrgang, Nr. 170, Dezember 2023, Auflage 4'800
Herausgeberin Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, Fax +423 237 77 89
info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li
Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin
Satz, Layout und Druck BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan
Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz
Anzeigen Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, info@wirtschaftskammer.li
Vertrieb Liechtensteinische Post AG, 9494 Schaan
Titelbild vectorstock.com
Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein



Sektion.

Impressionen aus den Jahresversammlungen 2023

Die diesjährigen Jahresversammlungen der verschiedenen Branchenverbände laufen seit Anfang November auf Hochtouren. Kernthemen in diesem Jahr: Revision von Gesamtarbeitsverträgen, Lohnanpassungen sowie Arbeitszeitreduktionen. Die Vertreter/-innen der Wirtschaftskammer informieren bei diesen Gelegenheiten jeweils über die Aktivitäten der Geschäftsstelle in den letzten 12 Monaten.

Gewerbliche Industrie Liechtenstein

Hauptthema neben den Lohnverhandlungen mit dem LANV war die Totalrevision des Gesamtarbeitsvertrages. Nach rund 1½ Jahren konnte nun der finale Entwurf den Mitgliedern zur Beschlussfassung vorgelegt werden, die diesem zustimmten.

Gärtner- und Floristenverband

Der Gärtner- und Floristenverband kann auf ein bewegtes Jahr zurückblicken und mit Recht stolz auf sich sein. Mit einem gemeinnützigen Projekt im Kinderhaus Gamander, bei dem die Lernenden die Umgebung neu gestaltet haben, konnte der Verband auf sich aufmerksam ma-



Der Vorstand der Sektion Gewerbliche Industrie im Anschluss an die Jahresversammlung.



Der Präsident des Gärtner- und Floristenverbandes, Christian Müller, lud im Anschluss an die Jahresversammlung zum traditionellen Raclette-Essen ein.



Der Präsident Christian Müller konnte auf ein bewegtes Jahr des Gärtner- und Floristenverbandes zurückblicken

chen. Nach rund 2½ Stunden, in denen 10 Traktanden und die Revision des Gesamtarbeitsvertrages durchgearbeitet wurden, lud der Präsident zum traditionellen Raclette-Essen ein.

Raumausstatter und Bodenleger

Sektionspräsident Simon Heeb führte speditiv durch die Versammlung. Diskutiert wurden insbesondere die Lohn- und Protokollvereinbarung für das Jahr 2024 und die Revision des Gesamtarbeitsvertrages. Ein kleiner Wermutstropfen war aber, dass in diesem Sommer keine Lernenden aus der Branche die Ausbildung abgeschlossen haben und somit keine Fähigkeitszeugnisse übergeben werden konnten.

Sektion.

Elektro- und Medientechnikgewerbe

Zur Diskussion standen unter anderem die Revision des Gesamtarbeitsvertrags, welcher einstimmig genehmigt wurde, sowie Ferien- und Lohnerhöhungen, welchen ebenfalls zugestimmt wurde. Ein Rück- und Ausblick aus sektionsinternen Kursen (inkl. QV-Vorbereitungstage) stand neben vielen anderen Traktanden auf dem Programm.

Bäcker- und Konditorenverband

Nach wie vor ein aktuelles Thema beim Verband ist die grosse Belastung aufgrund der Energiekosten. Präsident Richard Wanger betonte, wie wichtig es ist, als Verband zusammenzuhalten. Nachdem im vergangenen Jahr mit dem



Präsident Kurt Kaiser und Vizepräsident Daniel Walser führten die Jahresversammlung der Sektion Elektro-Elektronik/Medientechnik.



Für die Mitglieder des Bäcker- und Konditorenverbandes ist ein Zusammenhalt wichtig.



Nach einer intensiven Jahresversammlung nutzten die Mitglieder der Sektion Handel den Apéro für interessante Gespräche.

LANV erfolgreich für zwei Jahre verhandelt werden konnte, war an der diesjährigen Jahresversammlung kein Beschluss für allfällige Lohnanpassungen nötig.

Liechtensteinisches Handelsgewerbe

Die Jahresversammlung beriet sich intensiv über die Lohnanpassungen 2024 und einigte sich auf generelle sowie individuelle Lohnanpassungen. Wie jedes Jahr finden die Aktivitäten des Verbandes, wie zum Beispiel die Weihnachtsstern- oder Ostereieraktion grossen Anklang bei der Bevölkerung und deshalb werden diese auch im kommenden Jahr wieder stattfinden. Dabei sollen aber auch die Mitgliederanlässe und Weiterbildungsmöglichkeiten nicht zu kurz kommen.

Kaminfeger Liechtenstein

Bei der Jahresversammlung der Kaminfeger Liechtenstein stand vor allem die Revision des Brandschutzgesetzes im Fokus. Auch wurde die anstehende Abstimmung betreffend die Abänderung des Baugesetzes diskutiert.

Holz Dach Verband

Nach einem kurzen Rückblick auf das vergangene Verbandsjahr erhielten die Mitglieder auch Informationen zu den Tätigkeiten beim Holzkreislauf. Bei einem

Fachkräftemangel? Bei uns finden Sie Ihre Mitarbeiter mit einer Stellenanzeige bereits ab CHF 280.-

Wir beraten Sie kompetent!
+423 236 16 41 oder +423 236 16 63

 **Liechtensteinjobs.li**
Arbeiten in Liechtenstein

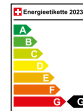


Atelier Silvia Ruppen
Anstalt für Grafik, Satz und Ausstellungsgestaltung
Landstrasse 73, 9490 Vaduz, T +423 230 19 60
sirup@powersurf.li www.silvia-ruppen.li



DER NEUE CUPRA
FORMENTOR VZ5
4X4 MIT 390 PS.

JETZT BEI IHRER GARAGE
OEHRI AG.



GARAGE OEHRI AG – OBER AU 4 – 9487 GAMPRIN-BENDERN

CUPRA Formentor VZ5 2.5 TSI, 390 PS, 7-Gang DSG, 4Drive, 10.3 l/100 km, 233 g CO₂/km, Kat. G.



BU..BU..BU..
BUNTAG

#unterhaltsreinigung

BUNTAG AG Fuhraweg 12
FL-9491 Ruggell
T +423 373 13 85
info@buntag.li
www.buntag.li

Scannen und zum Video gelangen.



Sektion.



Der Holz Dach Verband traf sich nach der Jahresversammlung zum gemeinsamen Abendessen.

gemeinsamen Abendessen fand die Versammlung einen gemütlichen Ausklang.

Gebäudereiniger und Hauswarte-dienste

Hauptthema der Versammlung waren die Forderungen des LANV für 2024. Zusätzlich zu individuellen Lohnerhöhungen beschloss der Verband eine Reduktion der Arbeitszeit um 1 Stunde pro Woche. Zwei Lehrabsolventen haben die Berufsausbildungen zum Fachmann Betriebsunterhalt FZ Hausdienst bzw. Fachmann Betriebsunterhalt FZ Werkdienst erfolgreich abgeschlossen und durften an der Lehrabschlussfeier im Juli die Fähigkeitszeugnisse entgegennehmen.

proIT (Sektion Informatik)

Die proIT Mitglieder blickten auf ein aktives Jahr zurück, das geprägt war von diversen Sitzungen, der Organisation der jährlich stattfindenden Vortragsveranstaltung und den Lohngesprächen mit dem LANV. Auch 2024 verspricht wiederum ein spannendes Jahr zu werden mit interessanten Begegnungen und Veranstaltungen.

Autogewerbeverband

Ein gedrängtes Programm hatte die Jahresversammlung des Autogewerbeverbandes Liechtenstein zu bewältigen. Nebst vielen anderen Traktanden informierten das Amt für Strassenverkehr

sowie ein Vertreter des bzbs die Anwesenden über Aktuelles aus Amt und Berufsschule. Die Lohnverhandlungsergebnisse wurden durch die Anwesenden bestätigt.

Baumeisterverband

Ein Hauptthema an der Jahresversammlung war das öffentliche Vergabewesen ÖAWG, das immer wieder Anlass zu Diskussionen gibt. Neben der Durchführung des Baumeisterapéros nahmen Vertreter des Vorstandes am D.A.CH.LI-Treffen teil und tauschten sich bei anderer Gelegenheit beim Verbandstreffen Vorarlberg/St.Gallen/Liechtenstein mit den Nachbarstaaten aus.



Nach einem gedrängten Programm an der AGVFL Jahresversammlung nutzte man im Anschluss den Apéro für interessante Gespräche.

Weitere Jahresversammlungen, welche nach Redaktionsschluss stattfinden: Haustechnik- und Spengler-Verband, Schreinerverband, Personaldienstleister, Ofenbauer- und Plattenlegerverband, Sektion Medien und Kommunikation, Gipser Maler Verband Liechtenstein, Metallgewerbe Liechtenstein sowie Sektion Rufe und Forst.

- Isabell Schädler (Geschäftsführer-Stellvertreterin) und Conny Schreiber (Verbandsleiterin)

FRICKBAU

**POWER
AM BAU**

Projekt
ESSANEPARK PARKHAUS

frickbau.com

Ender Elektrik AG



enderelektrik

Industriering 11 · 9491 Ruggell

Elektro – EDV – Telefon – Schwachstrom – Installationen

Telefon +423 373 69 70 · Fax +423 373 69 71 · Natel 078 777 69 72

Wir bringen Speed in Ihre Telefonie.

Telefonie. **All-in-one**
Rufnummern FL/CH, Telefonie- und Callcenter-Lösungen, virtuelle Telefonanlagen.
Mit Speedcom sind Sie bestens verbunden.

Wir beraten Sie gerne!
Jetzt unverbindlich Termin vereinbaren!
+423 220 02 02

www.speedcom.li



Sozialfonds 
Pensionskasse in Liechtenstein



Wir produzieren umweltschonend Lebensmittel für den täglichen Bedarf. Dem Sozialfonds sind ökologische und nachhaltige Vermögensanlagen wichtig. Zwei Unternehmen mit Fokus aufs Klima. Eine funktionierende Partnerschaft.

Ernst Nigg
Aeulehof, Niggs Hofladen,
Balzers

www.sozialfonds.li

Nachhaltigkeit im Essane Center: Ein Meilenstein für Umweltbewusstsein und Kundenzufriedenheit

Am 16. November 2023 öffnete das Essane Center seine Türen für die Öffentlichkeit und präsentiert sich als ein innovatives Einkaufszentrum, das nicht nur auf Kundenzufriedenheit, sondern auch auf Nachhaltigkeit setzt. Mit einer Verkaufsfläche von beeindruckenden 750 Quadratmetern beherbergt es nicht nur die Migros Filiale Ospelt Supermarkt, sondern auch die Eschner Poststelle, das House of Beauty, die Centrum Drogerie, die Bäckerei-Konditorei Wüst und einen Bancomaten der Landesbank. Es wurden Synergien geschaffen, bei denen die Kundschaft von möglichst vielen Leistungen profitieren kann, ohne die nähere Umgebung verlassen zu müssen.

Die Ursprünge dieses Projekts reichen bis ins Jahr 2016 zurück, als die Planungen für das neue Eschner Einkaufszentrum begannen. Der Spatenstich erfolgte schliesslich am 25. November 2021. Die

Bauphase ist nach Plan verlaufen und konnte pünktlich abgeschlossen werden.

Die Planungen wurden in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eschen durchgeführt, wobei besonderes Augenmerk auf umweltfreundliche Aspekte gelegt wurde. Ein attraktiver Fuss- und Radweg zur Dr. Albert Schädler-Strasse wurde fertiggestellt, um das Essane Center leicht zu Fuss oder mit dem Fahrrad vom Dorfzentrum aus erreichbar zu machen. Ausreichend Fahrradabstellplätze sind vorhanden, um die Nutzung der Fahrräder zu fördern.

Der öffentliche Verkehr wurde in die Planungen auch miteinbezogen. Das Essane Center befindet sich in unmittelbarer Nähe der Bushaltestelle Eintracht. Zudem ist man in Kontakt mit LieMobil, um eine Bushaltestelle vor dem Einkaufs-



zentrum zu planen, was zu einer noch besseren Integration in den öffentlichen Verkehr führen würde.

Auch in der Auswahl der Produkte im Ospelt Supermarkt wird Nachhaltigkeit grossgeschrieben. Hier setzt man konsequent auf regionale und saisonale



Am 16. November eröffnete das Essane Center in Eschen und präsentiert sich als ein innovatives Einkaufszentrum.

MARQUART
Elektroplanung + Beratung



» Mit uns als Elektroplaner
Weil Kompetenz auf Erfahrung beruht.

info@maq.li . www.maq.li

TSCHÜTSCHER GIPSEREI AG

Verputze
Aussendämmungen
Trockenbau
Akustikputze
Renovationen
Innenisolationen

Telefon +423 78 643 94 40
gipserei@tschuetscher-ag.li
www.tschuetscher-ag.li

bewährt zuverlässig spitzenmässig

Auch im Internet lauern Gefahren. Sichern Sie sich ab.

mobil.ar.ch **Generalagentur Vaduz** Zollstrasse 5 T 00423 237 65 55
Kilian Pfister 9490 Vaduz vaduz@mobil.ar.ch

die Mobil.ar

1382457



RITTER

RITTER AG

**Transporte, Bagger- und
Traxbetrieb, Abbrucharbeiten**

FL-9493 Mauren
Telefon 00423 373 12 51
Fax 00423 373 40 49
E-Mail info@ritterag.li

www.ritterag.li

Jürg Ritter
Transportanstalt

Jürg Ritter Transportanstalt
**Trax- und Baggerbetrieb,
Grosscontainer, Hackschnitzel-
hersteller, Mobile Kiesauf-
bereitung**

FL-9493 Mauren
Telefon 00423 373 12 51
FL-9490 Vaduz / FL-9492 Eschen
Telefon 00423 373 65 85

www.energieholz.li

CR
LOGISTIK

CRLogistik GmbH
Spezialtransporte

Christian Ritter
Gewerbeweg 5
FL-9493 Mauren
Telefon 00423 791 60 56

www.crlogistik.li

Nachhaltigkeit im Gewerbe.

Produkte, um die regionale Landwirtschaft zu unterstützen und Lieferwege zu verkürzen.

Das nachhaltige Design dieses Gebäudes zeichnet sich besonders durch die grossflächige Dachinstallation einer Photovoltaik-Anlage aus. Mit einer beeindruckenden Leistung von rund 100 Kilowatt Peak kann das gesamte Gebäude mit

erneuerbarer Energie versorgt werden. Durch eine Wärmerückgewinnung der Kühlsysteme in der Mall kann geheizt werden und dadurch ist das Gebäude fast autark.

Die clevere Integration einer Wärmerückgewinnungstechnologie in den Kühlsystemen der Mall trägt zusätzlich zur nachhaltigen Effizienz des Gebäudes

bei. Diese Technologie ermöglicht es, die Abwärme der Kühlsysteme effektiv als Ressource für die Beheizung des Gebäudes zu nutzen. Die Photovoltaik-Anlage sowie die Wärmerückgewinnung führen dazu, dass das Gebäude nahezu autark wird, indem es einen Grossteil seiner Energiebedürfnisse aus eigenen, nachhaltigen Quellen deckt.

Dieses Projekt zeigt, dass wirtschaftlicher Erfolg und Umweltschutz Hand in Hand gehen können und setzt ein inspirierendes Beispiel für zukünftige nachhaltige Bauprojekte.



Das Gebäude verfügt über eine grossflächige Dachinstallation einer Photovoltaik-Anlage.



www.ospeltmarkt.li



In der Auswahl der Produkte setzt der Geschäftsführer Stefan Ospelt konsequent auf regionale und saisonale Produkte.

JWT  IMMOBILIEN

Tel. +423 237 56 92
www.jwt.li

ZU
VERMIETEN



Büroflächen ab 200 – 740 m²
Landstrasse 11 in Triesen

- Zentrale, gut erreichbare Lage
- Gesamtes 1. OG; Teilflächen im 2. OG
- Flexible Raumeinteilung möglich
- Hoher Ausbaustandard

 **TOP**
SERVICE
Gebäudereinigung



sicher
sauber

Tel. +423 238 23 00 • www.the-topservice.com •  thetopservice

**ZEIT ZU
WECHSELN!**

**3 Monate kostenlos
surfen & telefonieren
mit FL1 Mobile Abos**

Gültig bei allen neu abgeschlossenen LIFE! +423 Mobile Abos und FREE! +41 Mobile Abos bis 20. Januar 2024.

Sie bezahlen die ersten 3 Monate Ihres neuen Abos keine Grundgebühr und können so bis zu CHF 210.- sparen!

Keine Barablöse möglich.

FL1

www.FL1.li



bis zu
CHF **210.-**
geschenkt

Ressourcenschonendes Bauen – das Energie-Netzwerk für die Wirtschaft zu Gast beim Roxy-Markt Balzers

Aufgrund der grossen Nachfrage beim diesjährigen Erfahrungsaustausch des Energie-Netzwerks im September wurde kurzerhand ein Zusatztermin im November eingeschoben: Am 14. November 2023 luden die Mios Handels Anstalt und die Franz Hasler AG zur Besichtigung der Aufstockung in den Roxy-Markt Balzers. Rund 40 Teilnehmende folgten interessiert den Vorträgen über ressourcenschonendes Bauen sowie über das heikle Thema CO₂-Kompensation mittels Klimaschutzprojekten. Abschliessend stellte Hasler Treppentechnik das regionale Kompensationsprojekt «Treppe gegen Baum» vor. Durch den Abend führte Julia Frommelt von der Lenum AG.

Was macht ein Bauprojekt nachhaltig?

Zu dieser Frage referierte Natalie Fussi, Architektin der Franz Hasler AG, und stellte das Bauprojekt Roxy-Markt als Beispiel vor. Bauen im Bestand – sei es eine Sanierung, eine Umnutzung oder eine Aufstockung wie in diesem Fall – ist jedenfalls immer eine nachhaltigere Lösung als ein Neubau: Neue Räume werden geschaffen, ohne zusätzliche Grundfläche zu versiegeln. Bestehende Infrastruktur wie Zufahrten und Gebäudetechnik wird genutzt, was Ressourcen und Kosten spart. Mit den vorgefertigten Holzelementen wurde für die Aufstockung zudem eine ökologische Materialisierung gewählt, die nicht nur schnell aufgestellt, sondern bei sich ändernden Bedürfnissen flexibel umgebaut werden kann. Für eine regenerative Energieversorgung wurden ausserdem PV-Anlagen auf den Dächern installiert. Die Zukunft des nachhaltigen Bauens sieht Fussi klar in der Sanierung bzw. Nachverdichtung mit vorgefertigten Elementen: So werden neben der Schonung freier Landflächen auch CO₂-Ausstoss und Abfall massiv reduziert. Ein weiterer Trend: im Kreislauf planen, damit Elemente später wiederverwendet werden können. Fussi's Empfehlung an alle Bauherr:innen: «Immer ein gesamtes Sanierungskonzept erstellen lassen, das das ganze Gebäude im Auge behält.» Nur so können langfristig sinn- und wirkungsvolle Entscheidungen getroffen werden.



Interessierte Teilnehmende beim 12. Erfahrungsaustausch des Energie-Netzwerks im Roxy-Markt Balzers. Foto: Almut Sanchen/Lenum AG.

Greenwashing vermeiden: Worauf achten bei CO₂-Kompensationsprojekten?

«Der Fokus bei jeder Netto-Null-Strategie von Unternehmen sollte zuallererst auf der Reduktion der beeinflussbaren CO₂-Emissionen liegen», betonte Christoph Hauser von EBP Schweiz in seinem anschliessenden Vortrag über CO₂-Kompensation. Zuerst sollten Unternehmen also Massnahmen treffen, um die eigenen Treibhausgasemissionen auf ein Minimum einzuschränken. Wer dann noch in Klimaschutzprojekte investieren möchte, sollte bei der Wahl kritisch sein und sich an etablierte Qualitätskriterien halten, sonst drohen Greenwashing-Vorwürfe und Reputationsverlust. «Wichtig ist die ehrliche Kommunikation und dass man Begriffe wie «Netto-Null» oder «Klimaneutralität» mit Bedacht verwendet», so Hauser.

Treppe gegen Baum

Helmut Hasler von der Hasler Treppentechnik AG stellte abschliessend das

hauseigene Klimaschutzprojekt vor: «Wir bieten unseren Kund:innen die Möglichkeit, den Holzverbrauch für ihre Treppe mit dem Pflanzen eines Baumes zu kompensieren.» Die Kosten dafür werden zwischen Kund:innen und dem Unternehmen aufgeteilt, die Baumpflanzung wird ehrenamtlich von Mitarbeitenden samt Familien übernommen. Letztes Jahr wurden die ersten Eichen in Ruggell verpflanzt, dieses Jahr in Gamprin. «Fast alle Kund:innen unterstützten das Baumpflanzen gerne», freut sich Hasler über den aktiven und unmittelbaren Beitrag zum Klimaschutz.

Mehr zu den Veranstaltungen des Energie-Netzwerks für die Wirtschaft in Liechtenstein: www.enewi.net



• Kerstin Kopf

Triesen T 392 36 77



SCHURTE

baut mit Holz

Wir verlegen Ihren Parkett nach Wunsch

Ing. Holzbau
Schreinerei
Parkett

Sägerei
Zimmerei
Fassadenbau



einkaufland
liechtenstein

LIECOIN
Powered by FL1

LIECOIN – das optimale Kundenbindungssystem für Ihr Unternehmen

Werden auch Sie LIECOIN – Partner und belohnen Sie Ihre Kunden mit LIECOIN-Punkten.

Informationen unter:
info@liecoin.li oder +423 237 77 88




LIACHT

Wir helfen helfen.

www.liacht.li

JEDE SPENDE HILFT!



**HOLZ
PARK**

+423 232 06 66
FL-9494 Schaan
www.holzpark.com

Parkett & Dielen

Decken & Wände

Laminat & andere Böden

Gartenholz & Aussen-dielen



FOR RENT

RENTIR



**MIETFAHRZEUGE
SCHAAN**

für jeden Transportbedarf:
Personenwagen, Lieferwagen (Small - XXL),
Personenbusse, Anhänger, Hebebühnen

071 280 10 10 WWW.RENTIR.CH



SCHAAN - ST.GALLEN WEST - ALTSTÄTTEN - GOLDACH - GOSSAU - OBERBÜREN - WIL

Kaiser FAHRZEUGE SERVICE
Garage Kaiser Anstalt

Zollstrasse 59 T +423 232 29 55
FL-9494 Schaan www.garagekaiser.li

garagekaiser.li

Themen und Trends

2023 – Ein Jahr voller Veränderungen

Die internationale Lage bleibt aufgrund verschiedener Konflikte und der anhaltenden Inflation in vielen Ländern weiterhin angespannt. Eine moderate Verbesserung der Situation wird für 2024 erwartet.

In Liechtenstein entwickelten sich Umsätze, Exporte und Beschäftigung im ersten Halbjahr 2023 positiv. Im Schweizer-Franken-Raum bleibt die Teuerung im internationalen Vergleich gering.

Für die LLB war 2023 ein Jahr des Aufbruchs: In der Schweiz und in Deutschland haben wir die Grundlagen für weiteres Wachstum gelegt. Die gesamte Gruppe wurde digitaler, und zahlreiche neue benutzerfreundliche Produkte wurden eingeführt. Highlight: Sämtliche unserer Gesellschaften firmieren nun unter der einheitlichen Marke «LLB». Wir zeigen damit, dass wir noch enger zusammenrücken.

Trotz aller Veränderungen wurde die langjährige Partnerschaft zwischen der Wirtschaftskammer und der LLB auch im Jahr 2023 erfolgreich fortgesetzt – und dies wird auch im Jahr 2024 so bleiben.

Zudem unterstützen wir erneut die heimische Wirtschaft als Sponsor der Weihnachtssternaktion. Allen ein erfolgreiches Weihnachtsgeschäft!

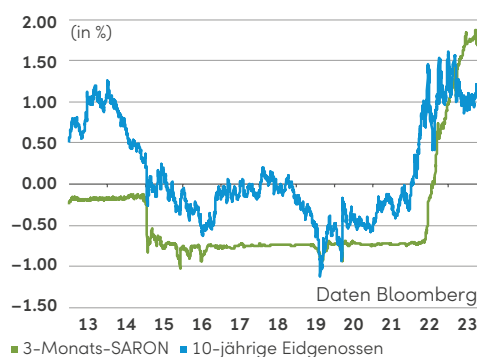


Fabian Kind
Leiter Firmenkunden Liechtenstein

Zinsen

Vertreter der Schweizerischen Nationalbank (SNB) haben zuletzt betont, dass die SNB, falls erforderlich, nicht zögern werde, die Leitzinsen weiter zu erhöhen. Allerdings halten wir weitere Zinserhöhungen derzeit für unwahrscheinlich und angesichts der Wirtschaftsdaten auch nicht für notwendig. Obwohl sich der Konjunkturabschwung, ähnlich wie in Liechtenstein, in letzter Zeit verlangsamt zu haben scheint, liegen die Inflationsraten seit Monaten im Zielbereich der Nationalbank. Unter diesen Bedingungen ist nicht zu erwarten, dass sich die langfristigen Zinsen von der internationalen Zinsentwicklung abkoppeln. Der jüngste Zinsrückgang in den USA hat auch in der Schweiz zu tieferen Renditen geführt, und dies sollte sich auch positiv auf die Hypothekenzinssätze auswirken.

Zinsentwicklung CHF ab 01.01.2013



Hypothekarzinsen

Aufgrund der sich stetig verändernden Zinslandschaft empfehlen wir für eine Auskunft zu den aktuellen Zinssätzen eine direkte Kontaktaufnahme mit Ihrer Kundenberaterin oder Ihrem Kundenberater bei der LLB.

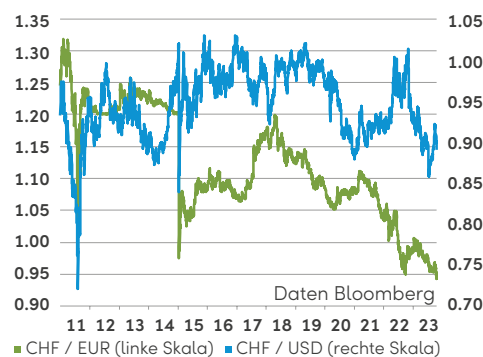
Informationen zu weiteren Finanzierungslösungen und zu unserem Dienstleistungsangebot finden Sie auf www.llb.li.

Devisen

Aufgrund des moderaten Anstiegs der Verbraucherpreise im Oktober erwarten die Märkte nun nicht mehr, dass die US-Notenbank am 13. Dezember den Leitzins weiter anheben wird. Mit der nachlassenden Zinsfantasie fehlt dem US-Dollar eine wichtige Stütze. Daher ist sein jüngster Schwächeanfall nicht überraschend. Auch die am 20. Oktober einsetzende technische Erholung des Euro gegenüber dem Schweizer Franken hat sich inzwischen wieder erschöpft. Die Konsolidierung des Euro dürfte sich in den nächsten Monaten fortsetzen. Aufgrund der schwachen Konjunktur im Euroraum fehlen die Impulse für eine signifikante Aufwertung des Euro.

Tipp: Im LLB E-Banking können Sie rund um die Uhr Devisengeschäfte in Auftrag geben.

CHF / EUR, CHF / USD ab 01.01.2011



Kontakt

Liechtensteinische Landesbank AG
Fabian Kind
Leiter Firmenkunden Liechtenstein
Tel.: +423 236 84 58
E-Mail: fabian.kind@llb.li
llb.li



Persönliche finanzielle Möglichkeiten ins Zentrum rücken

Die Vorschriften zur Photovoltaikpflicht auf Dächern oder die Auflagen für einen fossilen Heizungswechsel generieren Kosten, welche für viele Personen, Familien und Unternehmen nur mit neuen Schulden stemmbar sind. Schulden, welche die Banken zurückbezahlt haben wollen.

Anstelle eines grundsätzlichen Verbots für neue Öl- und Gasheizungen hat die Regierung entschieden, dass bei einem Ersatz eines mit Heizöl oder Erdgas betriebenen Heizkessels in bestehenden Wohnbauten 10% der Wärme aus erneuerbaren Quellen gewonnen werden muss. «Zur Erfüllung der Anforderung stehen diverse Standardlösungen zur Verfügung. Diese sind z.B. eine thermi-

sche Solaranlage, Warmwasserwärmepumpe mit Photovoltaikanlage oder zumindest der Ersatz der Fenster oder wahlweise die Wärmedämmung von Fassade/Dach oder Estrichboden zur Reduktion des dann noch fossilen Wärmebedarfs», so die Regierung in ihrem Bericht. Somit wird der Ersatz einer Öl- oder Gasheizung bei Sanierungen zwar nicht gänzlich verboten, aber wesentlich erschwert und massiv verteuert, was für viele Familien, Private und Unternehmen einem faktischen Verbot gleichkommt. Gerade die Eigentümer von älteren Liegenschaften werden somit gezwungen, sich zu verschulden. Subventionen und Unterstützungen von Land und Gemeinden decken die Investitionskosten nicht. Diese neuen Schulden

müssen zurückbezahlt werden. Zinslose Darlehen lösen das Problem nicht.

Auf die persönlichen finanziellen Möglichkeiten von Privaten und Unternehmen nehmen die Baugesetzänderungen so gut wie keine Rücksicht. Die geplanten Gesetzesänderungen führen somit zu einer staatlich verordneten Verschuldung. Wir wollen, dass die Bürgerinnen und Bürger in Eigenverantwortung und auf Basis ihrer eigenen finanziellen Möglichkeiten entscheiden können, ob und wie sie den Energiewechsel vollziehen.

Deshalb: 2x Nein am 21. Januar 2024

**Gegen staatlich
verordnete
Verschuldung**



**Für eine Energie-
und Klimapolitik auf
Basis finanzieller
Möglichkeiten**



2x NEIN

am 21. Januar 2024



Scannen für weitere Infos →

Gegen die Einschränkung von unternehmerischen Freiheiten

Mit den zur Abstimmung stehenden Gesetzesänderungen werden Gewerbe, Industrie und Dienstleistungsunternehmen dazu verpflichtet, bis 2035 ihre Firmengebäude flächendeckend mit einer Photovoltaikanlage auszurüsten.

Der Gesetzeswortlaut hierzu lautet:

Art. 64b: «Auf geeigneten Dächern folgender Bauten ist flächendeckend eine stromproduzierende Photovoltaikanlage zu installieren: b) neue und bestehende Nicht-Wohnbauten.» Des Weiteren schreibt das Gesetz in den Übergangsbestimmungen vor: «Die Pflicht zur Installation einer Photovoltaikanlage auf bestehenden Nicht-Wohnbauten (...) findet erstmals ab dem 1. Januar 2035 Anwendung; bis zu diesem Zeitpunkt

gilt die Installationspflicht für bestehende Nicht-Wohnbauten nur, wenn deren Dach umfassend renoviert wird.»

Eine Ausnahme gibt es bei Nicht-Wohnbauten ohne Energiebezugsfläche, bei welcher die für eine Photovoltaikanlage nutzbare Dachfläche kleiner als 50 m² ist.

Damit werden die Unternehmen unter Umständen zu massiven Ausgaben gezwungen, auch wenn das notwendige Kapital gar nicht vorhanden sein sollte oder anders besser investiert wäre. Unternehmen werden verpflichtet, sich zu verschulden. Dies führt zu einem Standortnachteil. Die Gefahr von Preiserhöhungen und Arbeitsplatzabbau ist gegeben.

Wir befürworten ein Gesetz, welches die unternehmerischen Freiheiten berücksichtigt und die Wirtschaftstreibenden selbst entscheiden lässt, welche Investitionen für ihre Geschäftstätigkeit fördernd und notwendig sind. Ein staatlich einseitiger Investitionszwang für flächendeckende Photovoltaik auf Dächern greift zu stark in die unternehmerischen Freiheiten ein und kann Wirtschaftlichkeit von Unternehmen gefährden.

Deshalb: 2x Nein am 21. Januar 2024

Gegen den Abbau der Standortattraktivität des Wirtschaftsplatzes



Für ein Gesetz, das unternehmerische Freiheiten berücksichtigt



2x NEIN

am 21. Januar 2024



Scannen für weitere Infos →

Neumitglieder, herzlich willkommen.

Wealth Investment Network AG – WENET AG

Der Partner für Verkauf, Kauf, Bewertung und Finanzierung.

Die Wealth Investment Network AG (WENET) gehört zur 1991 gegründeten Ki-Group und ist ein traditionelles Familienunternehmen mit einem internationalen Netzwerk lokaler Fachleute. Als

international führendes Dienstleistungsunternehmen sind wir in fünf Ländern an über 20 Standorten tätig, spezialisiert auf Verkauf und Bewertung.

TESTEN SIE UNS – 1 PROBEWOCHE:
Eine Woche lang nutzen Sie unsere Dienstleistungen völlig kostenlos, unverbindlich. Lernen Sie unsere speditive Arbeit kennen und lassen Sie sich von der Qualität unserer Arbeit überzeugen.

Provision nur im Erfolgsfall – Keine Zusatzgebühren – Keine Vertragslaufzeiten



WIN WIR VERBINDEN
IMMOBILIEN

**Wealth Investment Network AG –
WENET AG**

Telefon 041 515 54 90

Hotline 0840 88 50 88

info@we-net.ch

www.we-net.ch

Kommunikation, die einfach wirkt; kompliziert kann jeder.

wagnercommunications macht als Konzept-, Branding- und Beratungsagentur Sinn. Mit cleveren Strategien, Konzepten und Kampagnen. Mit einzigartigem Branding, Storytelling, Web und Design.

Unsere Agentur wurde von der erfahrenen Marketing-, Branding-, Digital- und Kommunikationsspezialistin Christina Wagner gegründet. Unser Motto: «machen ist wie wollen, nur krasser». Unser Kreativansatz: «unser Kopfkino hat einen Oscar verdient». Unser Lösungsansatz: Kommunikation wirkt nur einzigartig; alles andere gibt es schon. In der Beratung setzen wir auf Zielklarheit und einfache Systeme. Wir wissen, dass nicht alles, was möglich ist, auch Sinn macht.

Wir bieten unternehmerische Intelligenz und verzichten auf «Werbeblabla». Aus der Urkraft der Einzigartigkeit von Unternehmen, Produkten, Dienstleistungen, Orten, Räumen und Menschen machen wir griffige Strategien, Konzepte und Kampagnen, Storytelling, Claim, Slogan



und Texte und erfolgreiche Grafik-, Web- und Designlösungen. Führungspersönlichkeiten finden in uns in den Bereichen verbale- und nonverbale Kommunikation, Neuromarketing im Verkauf, Führung, Auftritt und Wirkung eine starke Partnerin.

Im Zusammenspiel der richtigen Kanäle und Mittel und der Urkraft der Kreativität

sprengen wir Grenzen frei. Mit einzigartigen Botschaften, Gestaltungen und Auftritten lassen wir Schritt für Schritt eine enorme Kraft entstehen. Die Kraft des Erfolges. Der Erfolg des Corporate Branding. Ihr Erfolg. #versprochen.

Agentur:

wagnercommunications gmbh
Agentur für kreatives Marketing
Landstrasse 38, 9490 Vaduz
+423 392 33 22
agentur@wagner.li, wagner.li

Beratung/Coaching:

Führung, Verkauf, Auftritt, Wirkung,
verbale und nonverbale Kommunikation
christina@wagner.li, wagner.li

Pikettdienst: Was gilt als Arbeitszeit?

In vielen Berufen und Branchen, sei es im Notfall, in der Hauswartung, bei Elektrizitätswerken, aber auch im Büro jeglicher Art, kommt die Arbeit im Pikettdienst vor. Bei dieser ständigen Bereitschaft, neben der normalen Arbeitszeit für allfällige Arbeitseinsätze wie Störungsbehebungen, Hilfeleistungen oder andere Sonderereignisse einzuspringen, stellt sich die Frage, was davon schliesslich auch effektiv als geleistete Arbeitszeit zählt und was nicht.

Arbeitszeit: ja oder nein?

Zunächst muss geklärt werden, was im Allgemeinen zur Arbeitszeit zählt. Die Arbeitszeit bezeichnet die Zeit, in welcher der Arbeitnehmer dem Arbeitgeber mit seinen Diensten zur Verfügung steht. Sprich: Mit dem Einstempeln morgens am Arbeitsplatz beginnt die Arbeitszeit, mit dem Ausstempeln am Abend endet sie. Der Arbeitsweg zählt demzufolge nicht zur Arbeitszeit.

Regelung im Pikettdienst

Im Pikettdienst werden grundsätzlich zwei Fälle unterschieden. Zum einen erwähnt das Gesetz den Pikettdienst im Betrieb, auch Arbeitsbereitschaft genannt, zum anderen kommt der Pikettdienst als sogenannte Rufbereitschaft, bei welcher der Arbeitnehmer sich nicht im Betrieb befindet, vor. Bei Pikettdienst im Betrieb ist klar, dass es sich um Arbeitszeit handelt, da sich der Arbeitnehmer bei der Arbeitsbereitschaft im Betrieb befindet (und keinem alternativen Zeitvertreib nachgehen kann). Somit ist die gesamte Pikettzeit wie normale Arbeitszeit zu behandeln.

Doch wie sieht es aus, wenn sich der Arbeitnehmer zu Hause, beim Einkaufen oder sonst wo aufhält, während er Pikettdienst hat?

Das Gesetz regelt den Fall der Rufbereitschaft kurz und knapp in Art. 15 Abs. 2 der Arbeitsgesetzverordnung. Während der Rufbereitschaft gilt demnach als effektive Arbeitszeit die Zeit, in welcher der Arbeitnehmer tatsächlich zur Arbeit herangezogen wird. Folglich ist die Zeit, in welcher der Arbeitnehmer, wenn auch

in Bereitschaft, zu Hause oder sonst wie weg von der Arbeit ist, nicht der Arbeitszeit anzurechnen und wird meist auch geringer entlohnt. Tritt der Fall eines Arbeitseinsatzes ein und muss der Arbeitnehmer dazu einen Weg auf sich nehmen, so wird auch dieser, im Gegensatz zum normalen Arbeitsweg, der Arbeitszeit angerechnet.

Doch wie so oft gibt es auch zu dieser Regelung Sonderfälle und auch wenn der «Normalfall» durch das liechtensteinische Gesetz klar geregelt ist, muss, aufgrund der Mitgliedschaft Liechtensteins im EWR, auch die europäische Rechtsprechung berücksichtigt werden. Der europäische Gerichtshof (EuGH) hat im Jahr 2019 in einem solchen Sonderfall die Frage nach der Arbeitszeit im Pikettdienst beurteilt.

So hat der EuGH am Beispielfall eines Offenbacher Feuerwehrmannes, der nach den Vorgaben seines Arbeitgebers innerhalb von 20 Minuten einsatzbereit sein musste, die Anerkennung der Bereitschaft als Arbeitszeit für spezielle Fälle eigens definiert. Demzufolge gilt nach Sicht des EuGH die Bereitschaftszeit der Rufbereitschaft komplett als Arbeitszeit, wenn dem Arbeitnehmer vom Arbeitgeber aus Einschränkungen auferlegt sind, welche ihn beeinträchtigen, seine Zeit (ohne Einsatz) frei zu gestalten. Es geht dabei um Einschränkungen, die aufgrund der Vorgaben des Arbeitgebers oder des nationalen Rechts für den Arbeitnehmer bestehen. Rein organisatorische Schwierigkeiten, zum Beispiel wenn der Arbeitnehmer ein Gebiet während seiner Bereitschaft aufgrund nicht vorhandener

Verkehrsmittel nicht verlassen kann, die die freie Gestaltung der Bereitschaftszeit einschränken, haben keine Auswirkung auf die Nichtanerkennung als Arbeitszeit. Zusätzlich zu solchen Einschränkungen durch den Arbeitgeber haben auch Häufig- und Wahrscheinlichkeit eines Einsatzes Einfluss auf die Anerkennung bzw. Nichtanerkennung als Arbeitszeit. Daher ist für jeden Fall eine eigene Gesamtbeurteilung mit Überprüfung aller Faktoren notwendig.

Dies stellt keine Rechtsberatung dar und ersetzt nicht die Einholung rechtlichen Rats im konkreten Anlassfall.



Fabio Näscher, Assistent

WB
RECHTSANWÄLTE
Wilhelm & Büchel

Wilhelm & Büchel
Rechtsanwälte/Attorneys-at-law
Lova-Center
P.O. Box 1150, 9490 Vaduz
Tel.: +423 399 48 50
fnaescher@wbr.li, www.wbr.li

Der Umstieg auf erneuerbare Energien lohnt sich für alle

Erneuerbare Energien steigern unsere Eigenversorgung, reduzieren unsere Abhängigkeit vom Ausland, stärken unsere Energiesicherheit und führen zu höherer Energiepreisstabilität. Am 21. Januar 2024 wird in Liechtenstein über zwei Gesetzesvorlagen abgestimmt, welche diese Ziele verfolgen. Die eine betrifft die vom Landtag geforderte PV-Pflicht; die andere die Anpassung der Gebäudevorschriften an den Stand der Technik. Die wichtigsten Fakten zu beiden Vorlagen werden nachfolgend kompakt zusammengefasst.

Neue Gebäudevorschriften

Verbesserung der Energieeffizienz

Die energetischen Gebäudevorschriften in Liechtenstein sind nicht mehr zeitgemäss. Sie sollen deshalb aktualisiert und an die Bestimmungen in der Schweiz angeglichen werden. Bereits in 23 Kantonen gelten die sogenannten MuKE 2014, darunter auch in den Kantonen St. Gallen und Graubünden. Die Erfahrungen damit sind in der Schweiz sehr positiv.

Erfolgsgeschichte fortschreiben – zeitgemässe Gebäudevorschriften wirken

Seit den 1970er Jahren hat Liechtenstein seine energetischen Vorschriften im Gebäudebereich fortlaufend dem Stand der Technik angepasst. Mit grossem Erfolg: Gebäude in Liechtenstein verbrauchen heute deutlich weniger Energie als damals. Diese Erfolgsgeschichte soll fortgeschrieben werden. Mit der Umsetzung der MuKE 2014 orientieren wir uns weiterhin am Schweizer System und schaffen Klarheit für Baufachleute bei grenzüberschreitenden Aufträgen.

Grosser Handlungsbedarf: CO₂-Emissionen durch umweltschonende Heizsysteme senken

70% unserer Gebäude werden fossil, d.h. mit Öl oder Gas, beheizt. Diese Gebäude sind der grösste CO₂-Verursacher in Liechtenstein und für rund 35% unserer CO₂-Emissionen verantwortlich. Der Einbau von umweltschonenden Heizsystemen hat im Jahr 2022 zwar stark zugenommen, dennoch wurden immer noch rund 50% oder über 200 fossile Heizungen neu eingebaut oder ersetzt.

Bestehende Gas- und Ölheizungen müssen nicht ersetzt werden

Niemand muss eine bestehende, funktionierende Öl- oder Gasheizung ersetzen. Diese kann bis zum Lebensende genutzt werden.

Neue Gas- und Ölheizungen sind weiterhin erlaubt

Neue Öl- oder Gasheizungen sind weiterhin zulässig – ob in Neubauten oder beim Heizungsersatz. Einzige Vorgabe: bei Gebäuden, die vor 2003 erbaut wurden und die einen schlechten Energiestandard haben, muss mit dem Einbau einer neuen fossilen Heizung eine der 11 Standardlösungen (z.B. eine thermische Solaranlage, neue Fenster oder eine bessere Wärmedämmung) umgesetzt werden. Die Wahl liegt beim Hauseigentümer.

Sämtliche Standardlösungen reduzieren den Verbrauch von fossilen Energien

Unabhängig davon, welche Standardlösung der Hauseigentümer wählt, der

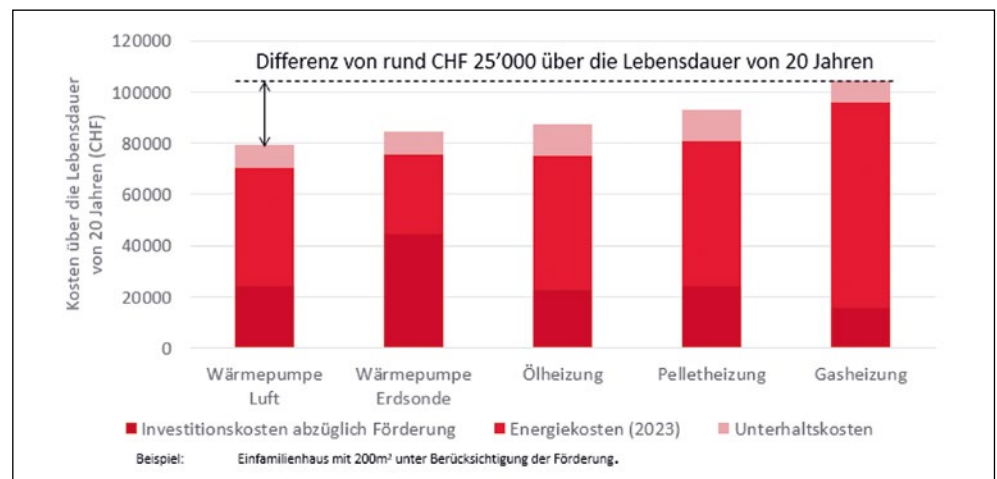
Verbrauch von fossilen Energien wird in jedem Fall um mindestens 10% verringert. Diese Standardlösungen entsprechen dem Stand der Technik, bringen spürbar mehr Komfort sowie tiefere Nebenkosten und werden in den meisten Fällen grosszügig von Land und Gemeinden gefördert.

Wärmepumpen sind langfristig günstiger als Öl- und Gasheizungen

Beim Heizungsersatz werden die Investitionskosten für eine umweltschonende Heizung durch Land und Gemeinden mit bis zu 35% gefördert. Damit rechnet sich z.B. die höhere Investition in eine Luftwärmepumpe im Vergleich zu einer Gasheizung bereits nach zehn Jahren. Über eine Lebensdauer von 20 Jahren berechnet, sind die möglichen Einsparungen beachtlich (siehe Abbildung unten).

Weniger Bürokratie durch einfachere Verfahren

Neu soll für die Installation einer Luftwärmepumpe keine Baubewilligung mehr



Ministerium.

nötig sein, sondern das vereinfachte Anzeigeverfahren zur Anwendung kommen. D.h. weniger Bürokratie für den Bauherrn und die Verwaltung. Der Lärnmachweis für eine Luftwärmepumpe muss aber auch in Zukunft immer erbracht werden.

PV-Pflicht

Höhere Eigenversorgung, weniger Abhängigkeit

Energiesicherheit sowie stabile Energiepreise sind für den Wohlstand in unserem Land zentral. Mit der Einführung einer Photovoltaik-Pflicht (PV-Pflicht) reduzieren wir unsere Abhängigkeit von ausländischen Energiemärkten und produzieren unseren eigenen Strom zu verlässlichen Preisen.

Energiesicherheit stärken und Abhängigkeit vom Ausland reduzieren

Die Eigenversorgungsquote beim Strom stagniert seit 30 Jahren mehr oder weniger bei 25%. Mit der PV-Pflicht kann sie in den kommenden zehn Jahren auf

50% verdoppelt werden. Damit wird die Energiesicherheit gestärkt und die Abhängigkeit von ausländischen Energielieferanten reduziert. Dies wiederum trägt zu stabileren und günstigeren Strompreisen bei.

PV-Pflicht für Neubauten und ab 2035 für bestehende Nicht-Wohnbauten

Die PV-Pflicht gilt zunächst nur für neue Wohngebäude und neue Nicht-Wohnbauten sowie bei umfassenden Dachrenovierungen. Ab 2035 gilt diese auch für bestehende Nicht-Wohnbauten wie Industrie- und Gewerbehallen. Allerdings gilt immer: Eine PV-Anlage muss nur installiert werden, wenn sie Sinn macht.

Keine PV-Pflicht für bestehende Wohngebäude

Niemand wird verpflichtet, auf einem bestehenden Wohngebäude eine PV-Anlage zu installieren, ausser das ganze Dach wird umfassend renoviert. Wenn nur die Dachziegel ersetzt werden, greift die PV-Pflicht nicht.

Ausnahmen von der PV-Pflicht

Wenn die Installation einer PV-Anlage ineffizient (z.B. Standort, Umgebungssituation, Beschattung), wirtschaftlich nicht tragbar (Amortisationszeit von mehr als 20 Jahren) oder technisch nicht möglich (z.B. Statik) ist, gilt die PV-Pflicht nicht. Ausgenommen sind auch kleine, unbeheizte Nicht-Wohnbauten (z.B. Gartenhaus).

Zusätzliche Unterstützung durch zinslose Bankdarlehen

Die Gesetzesvorlage zur PV-Pflicht sieht vor, dass das Land zinslose Bankdarlehen für energetische Sanierungen und erneuerbare Energien unterstützen kann. Die Liechtensteinische Landesbank hat bereits angekündigt, solche Darlehen ihren Kundinnen und Kunden zur Verfügung zu stellen.

Investition in PV-Anlage lohnt sich

Die Investition in eine PV-Anlage wird stark gefördert: für Private bis zu 75% und für Unternehmen bis zu 65%. Somit rentiert eine PV-Anlage je nach Grösse bereits nach einigen Jahren.

Beispiele PV-Anlagen beim Neubau

		Einfamilienhaus	Einfamilienhaus	Gewerbehalle
Fläche ca. (m ²)		55 m ²	110 m ²	330 m ²
Leistung (kWp)		10 kWp	20 kWp	60 kWp
Kosten	CHF	21 000.00	32 000	78 000.00
Förderung Land	CHF	-5 000.00	-10 000	-30 000.00
Förderung Gemeinde	CHF	-5 000.00	-10 000	-10 000.00
Nettoinvestition	CHF	11 000.00	12 000	38 000.00
Unterhaltskosten	CHF	-400	-800	-2 400
Ersparnis Eigenverbrauch	CHF	884	1 326	6 060
Ertrag Netz-Einspeisung	CHF	360	840	1 800
Finanzieller Vorteil pro Jahr	CHF	844	1 366	5 460
Amortisationsdauer		13 Jahre	9 Jahre	7 Jahre
Lebensdauer		20 bis 30 Jahre	20 bis 30 Jahre	20 bis 30 Jahre

Als Grundlage für diese Rechenbeispiele dienen folgende Eckwerte:

- Einfamilienhaus: Unterhalt CHF 0.04/kWh; Eigenverbrauchsanteil 40% (EFH 10kWp) bzw. 30% (EFH 20kWp); Netzbezugstarif CHF 0.221/kWh; Vergütung Netzeinspeisung CHF 0.06/kWh
- Gewerbehalle: Unterhalt CHF 0.04/kWh, Eigenverbrauchsanteil 50%, Netzbezugstarif CHF 0.202/kWh, Vergütung Netzeinspeisung CHF 0.06/kWh.

Fachkräfte.li – die neue Jobbörse aus Liechtenstein für Liechtenstein.

Wir sind die Lösung für Ihren Fachkräfte-Mangel.

Gerade in der heutigen digitalisierten und schnelllebigen Zeit wird es immer schwerer qualifiziertes und verlässliches Personal zu finden. Doch woran liegt das? Oft sind es die fehlenden Informationen, die komplizierten Jobbezeichnungen oder die fehlende Kommunikation am Arbeitsplatz.

Mit unserer innovativen Lösung gegen den Fachkräftemangel, möchten wir diese Lücke schliessen. **fachkräfte.li – die einzigartige Jobbörse für alle Branchen & Positionen.** Mit Hilfe von fachkräfte.li tragen wir dazu bei, Unternehmen mit potenziellen neuen Mitarbeitern zu vernetzen, egal ob Praktikanten, Auszubildende, Projektleiter oder Führungskräfte.

fachkräfte.li bietet nicht nur einen modernen und benutzerfreundlichen Aufbau, nein unsere neue Plattform ist so viel mehr! Wir bieten in **Kooperation mit Radio L** eine eigene wöchentliche Sendung zur Primetime, in der Ihre offenen Stellen beworben werden. Zusätzlich bewerben wir Ihre Jobs gezielt auf Social-Media-Plattformen wie **Facebook, Instagram, LinkedIn, Xing, Youtube** uvm.

Publizieren Sie Ihre Stellenausschreibung in nur 3 Schritten:

auf fachkräfte.li anmelden



Stellenbeschreibung hochladen



Fachkräfte finden

fachkräfte.li ist ein Jobportal, das Arbeitssuchenden die gewünschten Informationen schnell, eindeutig, klar und strukturiert bereitstellt. Wir sind ein innovatives, junges Unter-

nehmen, welches im Hintergrund stetig daran arbeitet, sich zu modernisieren, am Markt „up-to-date“ zu sein. Wir haben es in kürzester Zeit geschafft, mit **gezielten Marketingkampagnen und starken Partnern**, uns am schwer umkämpften Personalvermittlungsmarkt zu etablieren.

Die technische Entwicklung läuft auf Hochtouren und wir freuen uns schon heute für den kommenden Sommer **eine neue Art der Personalbeschaffung** ankündigen zu können. Bei uns stehen die Unternehmen im Fokus. Mit **über 3000 Klicks pro Woche**, ist unsere Homepage eine der **meistgeklickten Webseiten in Liechtenstein und der Umgebung**. Nutzen sie diese Chance für Ihr Unternehmen, geeignete Fachkräfte in der Region zu finden.

Durch **neue Tools, die wir in Zukunft anbieten**, machen wir es dem Bewerber interessanter und zeitsparender sich dem Bewerbungsprozess zu stellen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann profitieren Sie jetzt von unserem **50% Gutschein (Code X-MAS-50) auf all unsere Dienstleistungen** und lernen Sie unsere Plattform kennen.

Haben sie weitere Fragen?

Dann stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Jennifer Mandel
Geschäftsführerin fachkräfte.li

fachkräfte.li
Langacker 69
9491 Ruggell
+423 798 96 89

info@fachkräfte.li
www.fachkräfte.li



fachkräfte.li

inserieren & profitieren



50%

auf alle Inserate

Code: X-MAS-50

gültig bis 30. Januar 24



Unser Geschenk
für Sie!



fachkräfte.li

klick dich zum traumberuf

Grosse Ehre für das Präsidium der Wirtschaftskammer

Am Donnerstag, 9. November 2023, durfte die Wirtschaftskammer die Präsidentin des Berufsverbands Wirtschaftsrat der CDU, Frau Astrid Hamker, zu einem informellen Informationsaustausch begrüssen. Das Treffen fand im Nachgang der Veranstaltung «Wirtschaftswunder» statt. Gemeinsam waren sich alle einig, dass die Regulierungswut, die Dekarbonisierung und der Fachkräftemangel im Moment die grössten Herausforderungen der Wirtschaft sind. Der Wirtschaftsrat der CDU e.V. ist ein bundesweit organisierter unternehmerischer Berufsverband, dessen Gründung 1963 vom damaligen Bundeswirtschaftsminister und späteren Bundeskanzler Ludwig Erhard angeregt wurde. Der Verein orientiert sich in seiner Arbeit am Leitbild des «Ehrbaren Kaufmanns», der Leistungsbereitschaft, Eigenverantwortung und soziale Verpflichtung miteinander verbindet.



Geschäftsführer der Wirtschaftskammer Jürgen Nigg, Astrid Hamker, Präsidentin des Berufsverbands Wirtschaftsrat der CDU, und Präsident der Wirtschaftskammer Dr. Martin Meyer.

Halbjahrestreffen mit dem Ministerium für Wirtschaft und dem Präsidium in den Räumlichkeiten der Wirtschaftskammer

Im November fand das Halbjahrestreffen des Präsidiums mit Wirtschaftsministerin Sabine Monauni und der Leiterin des Amtes für Volkswirtschaft, Katja Gey, statt. Für die Wirtschaftskammer ist es von besonderer Bedeutung, in regelmässigen Abständen mit den politischen Akteuren in Kontakt zu treten und den Gedankenaustausch über die Zukunftsherausforderungen zu pflegen. Bei diesen Besprechungen können jeweils die Position der Wirtschaftskammer zu aktuellen Fragen und Anliegen dargelegt werden. Im Fokus der Gespräche standen u.a. Themen wie Arbeitskräftemangel, finanzielle Förderung der Aus- und Weiterbildung, ein Update zur Agenda «Werkplatz 2025 plus» sowie die kommenden Abstimmungen zum Energieeffizienz- und Baugesetz.



Jürgen Nigg, Geschäftsführer der Wirtschaftskammer, Katja Gey, Leiterin Amt für Volkswirtschaft, Regierungschef-Stellvertreterin, Sabine Monauni, Dr. Martin Meyer, Präsident der Wirtschaftskammer und Mario Zandanell, Vize-Präsident der Wirtschaftskammer.

Vorschau 2024

Grundlagenkurs KV-Reform 2023

Termine: Dienstag, 9. Januar, von 8.15 bis 17.00 Uhr
 Mittwoch, 10. Januar, von 8.15 bis 12.00 Uhr
 Donnerstag, 21. März 2024, von 8.15 bis 17.00 Uhr
 Freitag, 22. März, von 8.15 bis 12.00 Uhr

Refresher Sozialversicherungen und Lohn in Liechtenstein

Termin: Dienstag, 23. Januar 2024, von 8.00 bis 16.30 Uhr

Refresher Arbeitssicherheit im KMU

Termin: Donnerstag, 8. Februar 2024, von 8.30 bis 12.00 Uhr

Arbeitssicherheit im KMU (SIBE)

Termine: Dienstag, 20. Februar 2024, von 8.00 bis 16.00 Uhr
 Dienstag, 27. Februar 2024, von 8.00 bis 16.00 Uhr

Arbeitssicherheit im KMU (KOPAS)

Termin: Dienstag, 5. März 2024, von 8.00 bis 17.00 Uhr

Grenzüberschreitende Arbeitsverhältnisse

Termin: Donnerstag, 22. Februar 2024, von 8.00 bis 16.30 Uhr

Sozialversicherungen 1 – Grundlagen

Termin: Freitag, 29. März 2024, von 8.00 bis 16.30 Uhr

Sozialversicherungen – Kurzinfor zu den Unterschieden zwischen Liechtenstein und der Schweiz inkl. ein Kurzblick nach Österreich

Termin: Donnerstag, 11. April 2024

Sozialversicherungen 2 – vertieftes Wissen

Termin: Dienstag, 16. April 2024, von 8.00 bis 16.30 Uhr

Sachbearbeiter/-in Liechtenstein

Nach dem Lehrgang erlangen Sie vielfältige Kenntnisse im Liechtensteinischen Recht und Auskünfte zum FL-Recht werden zur Routine. Ziel ist es, der Liechtensteiner Wirtschaft, insbesondere den KMU, Industrien und Institutionen entsprechendes Personal mit spezifischem «Liechtensteiner Wissen» zur Verfügung zu stellen.

Inhalte des Kurses

Arbeitsrecht (Aufenthaltsrecht, Bewilligungen, Arbeitszeit, Kündigung etc.) Buchführung (Grundsätze gemäss PGR, Bewertung, Revision) Steuern (juristische und natürliche Personen) und Mehrwertsteuer Sozialversicherungen (AHV, IV, FAK, ALV, UV, KV, BV, EU-Recht) Gehaltswesen (Lohnabzüge, Lohnausweis).

Der Grundlehrgang vermittelt in den Teilgebieten «Wissen und Verstehen» und das Gelernte kann in Ihrer täglichen Arbeit umgesetzt werden.

Mit 4 Impulsreferaten von namhaften Persönlichkeiten aus Liechtenstein wird auf aktuelle Themen eingegangen und diese aus einer anderen Sicht betrachtet und somit einzigartiges Wissen vermittelt.

Termin

Dienstag, 16. April 2024, von 18.00 bis 21.15 Uhr (kick off)

Workshop Lohnabrechnungen I – leicht verständlich (Basiswissen)

Termin: Donnerstag, 25. April 2024, von 8.00 bis 16.30 Uhr

Workshop Lohnabrechnungen II – erweitertes Wissen für Praxisanwender

Termin: Donnerstag, 27. Juni 2024, von 8.00 bis 16.30 Uhr

Information und Anmeldung unter:

kurse.li – Stiftung für
 Berufliche Weiterbildung

Alexandra Meier

Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Tel. +423 235 00 60

a.meier@kurse.li



www.kurse.li



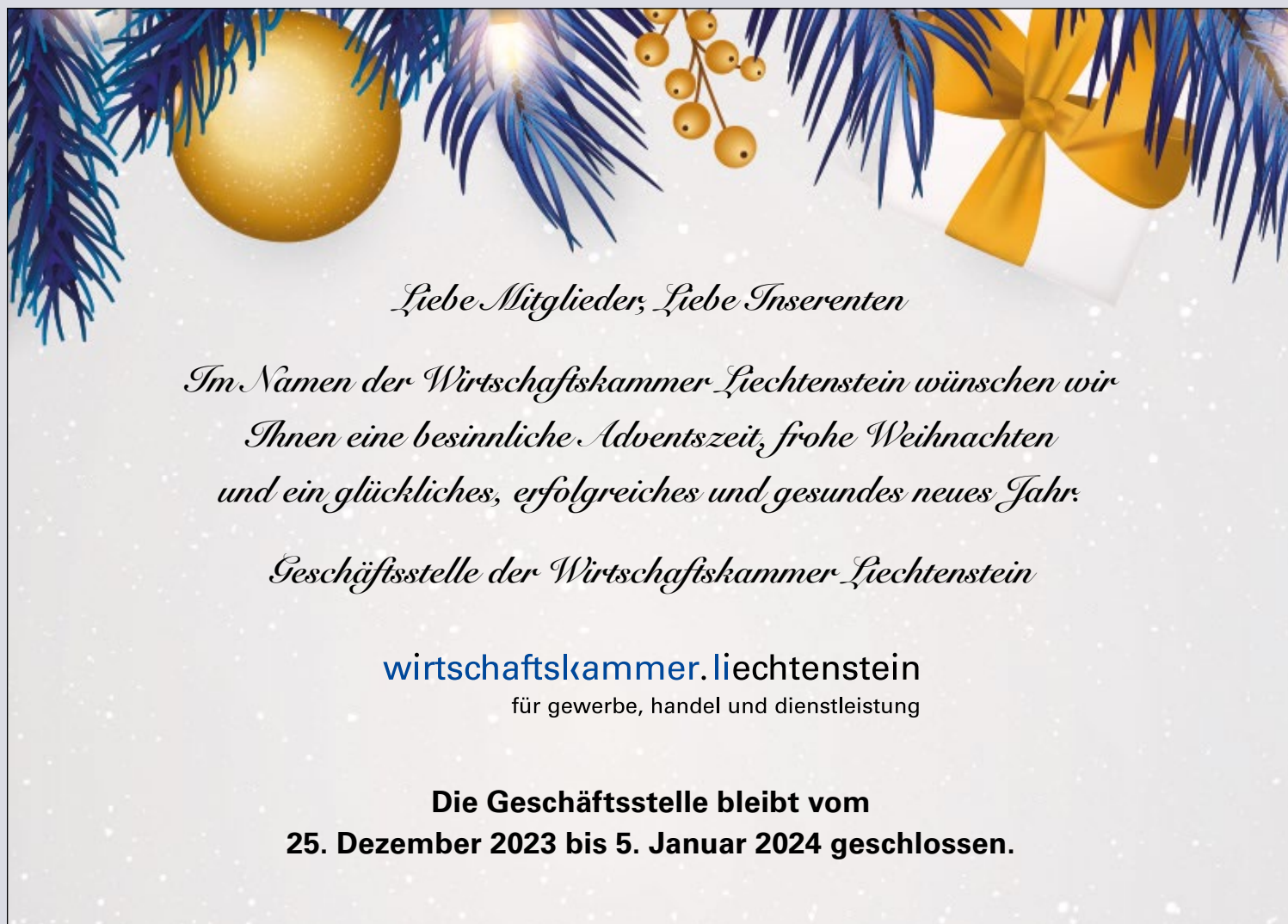

Erhöhung der Mehrwertsteuersätze ab 1. Januar 2024

In der Schweiz werden die Mehrwertsteuersätze auf den 1. Januar 2024 erhöht. So erhöhen sich neu der Normalsatz von 7.7% auf 8.1%, der Sondersatz für Beherbergungsleistungen von 3.7%

auf neu 3.8% sowie der reduzierte Satz von 2.5% auf 2.6%. Da sich Liechtenstein staatsvertraglich zur parallelen Einführung des schweizerischen Mehrwertsteuerrechts sowie Übernahme all-


fälliger Abänderungen verpflichtet hat, gelten auch für Liechtenstein ab dem 1. Januar 2024 die folgenden Sätze:

	Normalsatz	Beherbergungssatz	Reduzierter Satz
Aktuelle Steuersätze	7.7%	3.7%	2.5%
Erhöhung	0.4%	0.1%	0.1%
Gültig ab 1. Januar 2024	8.1%	3.8%	2.6%



Rätsel.

15 Minuten unternehmer. Pause

Burg Schalun	verzehrbares Tiereingeweide	fast geräuschlos	Personalpronomen	Menge, Gruppe	steif, feuchtkalt	Lurchtiere	Holzraum-mass	Kanalinsel	Hochruf, Jubelruf	wirklich, konkret	musik.: freudig	unmodern (engl.)	kristalliner Schiefer	früh. Produktstrichcode
					3				Facharzt		1			
noch nicht benutzt				Balte	Opfertische			6		lat.: Mond				
Zch. f. Nickel			junge Schafe					13	Raumfahrzeuge					
Nahrung Aufnehmender		7			Eigenschaft, Kennzeichen			14		Durchgang, Durchfuhr		bibl. Volk	Vaduzer Naturpark	
ital. Tonbez. für das D			Drall d. Billardkugel Mz.		zurückdenken: sich ...	<div style="text-align: center;">  <p>Triesen +423 388 11 88 triesen@naegele-capaul.com</p> </div>					Schund, Ramsch (engl.)			11
Teil des Schädels		frz.: Sommer									Hauptstadt v. Italien			stehendes Gewässer
											dt. Vorsilbe		Abk. f. d. Benediktinerorden	
etikettieren, benennen	Meerriese der nord. Sage	dünne Metallplatte		belg. Sänger (Helmut)									Segelkommando: Wendet!	
					Altersgeld, Pension		Fremdwortteil: Nerven	Titelfigur bei Brecht †		schweiz. Filmregisseur	Wintersportgeräte			
											9			
Vorn. v. Musiker John				2	blaue Alpenblume						engl.: sie	histor. osteuer. Gebiet	Meeresbucht	
Felsen Mz.	5						Nasallaut	frz. Artikel		tragendes Bauteil				
Schnellzug		10	Autokz. Türkei		ratsam, angebracht						4	euras. Grenzgebirge		16
FL Komponist										gefrorenes Wasser		8	Abk.: Idaho	12

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----

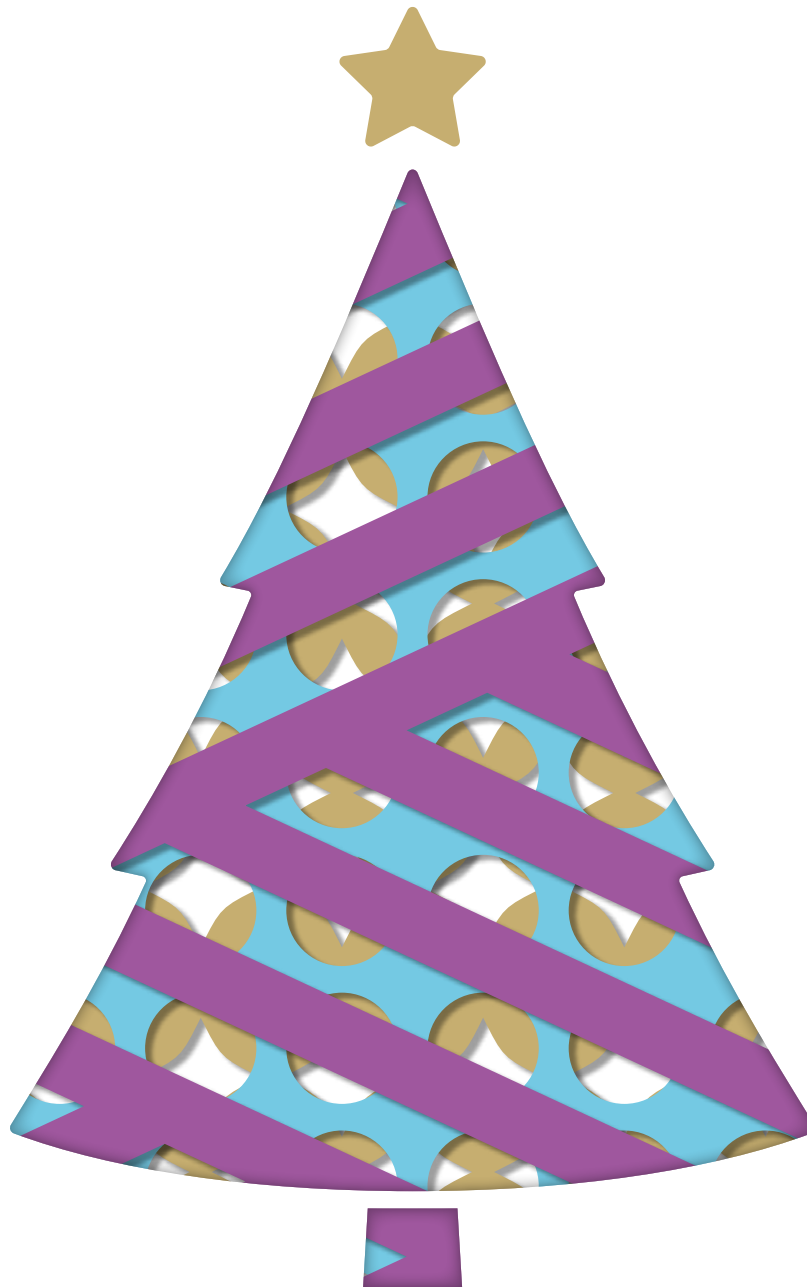
Teilnahme
 Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel Dezember 2023** an: info@wirtschaftskammer.li oder per Fax an 237 77 89 und gewinnen Sie einen 50-Franken-Einkaufsgutschein vom einkaufland liechtenstein.

Lösungswort November 2023:
GOLDENE BOOS

Gewinner des Einkaufsgutscheins:
 • Gerhard Müller, Schaan

Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2023

www.einkaufland.li Gewinne gesponsert von **einkaufland liechtenstein**



Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage.

llb.li

llb¹⁸⁶¹